Hervorragender Abi-Schnitt an Theodor-Heuss-Schule

„Wenn die höchste und proportionierlichste Bildung der Kräfte zu einem Ganzen gelingt." Mit diesem Wort Wilhelm von Humboldts verwies Horst Schad, Leiter der Theodor-Heuss-Schule, bei der Abiturfeier auf die Bedeutung der Persönlichkeitsentwicklung, welche mit dem Reifezeugnis auch attestiert wird. Diese Entwicklung in Gang zu setzen sei Aufgabe der Schule. Schad verknüpfte diese Forderung mit einem umfassenden Bildungsbegriff, der das Ziel haben müsse, den freien und selbstbestimmten Menschen zu ermöglichen. Das umfasse die Fähigkeit, das Lernen zu lernen. „Diese Fähigkeit haben die 42 Abiturienten aus dem Abschlussjahrgang 2023 in vorbildlicher Art und Weise demonstriert." Der Abteilungsleiter des beruflichen Gymnasiums, Alexander Koch, erinnerte an die besonderen Leistungen und das außerunterrichtliche Engagement der Absolventen. Der Jahrgang hat den besten Abischnitt der vergangenen fünf Jahre erreicht: 2,68. Koch ehrte sodann die fünf besten Absolventen: Katharina Dürr und Marco Dörr (jeweils 1,0), Rida Ayyaz (1,2), Emilia Swierzy (1,7) und Kristian Horvat (1,8). FOTO: P